

hohentann geborn von Schellenberg vnd den vesten Rüdolfen vnd
albrechten von hohentann iren elichen svnen») seine Leibeigene Guta Stürin
und alle ihre jetzigen und künftigen Kinder mit Leib und Gut um zehn Pfund
guter Pfennige Konstanzer Münze und besiegelt die Urkunde.

Original im Stadtarchiv Kempten. – Starkes Pergament 15,4 cm lang × 30,6, keine Plica. – Einfache Initiale über neun Zeilen. – In der li. unteren Ecke «1399» (Blei, 19. Jahrh.). – An Pergamentstreifen, der durch einen Schnitt in der Urkunde durchgezogen ist, hängt Siegel, rund, 2,7 cm, graugelb, abgewetzt, Spitzovalschild mit undeutlichem Bild. Umschrift: + S' CVNRADI: DE: WILER – Rückseite: «1399» (16. Jahrh.); «koffbrief Vmb ain frawenperson» (16. Jahrh.); «Gretha Stürinn Vnd alle Jre Kindt» (16. Jahrh.); «47» (16. Jahrh.).

- 1 Weiler, LK Lindau B.
- 2 Elisabeth von Schellenberg-Lautrach, Gemahlin des Hans von Hohentann.
- 3 Hohentann, Gde. Muthmannshofen LK Kempten.
- 4 Rudolf und Albrecht von Hohentann erwähnt Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 61.

487.

1399.

Hans von Schellenberg¹ («khanns von Schellenberg»), Vormund
der Kinder Konrads seligen von Prassberg² und Heinrich von Schellen-
berg³ sein Bruder («hainrich von Schellenberg sin Brüder») und
Walther von Königsegg⁴ verkaufen dem Konrad dem Haintzel und Ytel dem
Wermaister, Bürgern zu Lindau⁵ des Verstorbenen Haus zu Lindau am
Markt samt Mange, Stallung und Garten, das er um 685 Gulden erkaufte hatte,
um 495 Pfund Heller und geben den Käufern als Garanten die frommen,
tapferen Herrn Marquard von Schellenberg⁶ von Kisslegg Ritter (die
«frommen Vesten Herr Marquarten von Schellenberg von Kisslegg
Rittern») und Ulrich von Königsegg⁴ genannt Rolle.

Eintrag im Sta. Lindau Lit. n. 89 Genealogia Lindaviensis des Jakob Haider († 1655) Bd. S–Z S. 688. – Papierblatt 33,2 cm lang × 21,0, li. Rand ca. 4 cm frei. Am Rand: «1399» (gleichzeitig). – Handschrift in hellgrünem Pappband mit zwei